ス カ レ 事 シ タ ト シ モ ヤ 大
丶 ハ ナ ノ ク ワ カ 有 ウ キ

Ge-ki-no matsuri-goto | ko-tosi-wa sa-u-no dai-zin ma-iri-te | fare-no gi wokonawaru | kissio-sô sa-dai-zin sòrò | kuan-baku-no rin-zi-kiaku | dai-zin-ke-no mo-ja-no dai-kiò-mo ari-si-ka-do | watakusi-no koto nare-ba kakazu.

Bei dem Opfer des äusseren Verzeichnenden kamen dieses Jahr die grossen Diener zur Linken und Rechten herein und wurde die Sache der Vorschrift gefeiert. Der Meldende der glücklichen Schrift war der grosse Diener zur Linken. Für die zeitlichen Gäste des Kuan-baku war in dem Inneren des Hauses des grossen Dieners grosse Bewirthung, doch da es eine nicht öffentliche Sache war, schrieb man es nicht.

ソ ヲ 興 カ ハ ハ メ コ 八 メ マ
聞 ハ 行 ニ シ セ 申 ソ 人 兩 コ
エ カ ノ 神 キ 給 マ 行 サ 殿 ト
シ ル 事 事 ノ コ 丶 ヤ フ 以 ヤ
ヘ 別 任 儀 ト ニ カ ラ 下 議
シ シ 官 定 シ ヲ テ フ 人 定
ナ テ 公 ノ ヨ コ サ 神 マ ハ
ト 日 事 ホ リ ナ タ 事 七 シ

Makoto-ja gi-dziò fazime | riò-den i-ge fito-bito sitsi-fatsi-nin sòrò | zin-zi koso wokonò jagate sadame-mòsu mama-ni wokonawase-tamò | ko-tosi-jori-wa siki-no gi-dziò-no foka-ni | zin-zi nin-kuan ku-zi kô-giò-no koto | bessite fi-wo fakaru-besi nado-zo kikoje-si.

Wohl wirklich waren bei dem Anfang der Berathung und Bestimmung von den zwei grossen Hallen abwärts sieben bis acht Menschen. Sie bestimmten und meldeten sogleich das Begehen der göttlichen Sache, und er beging es demgemäss. Man hörte, dass von diesem Jahre angefangen ausser der Berathung und Bestimmung der Muster man bei der göttlichen Sache zur Begründung der öffentlichen Sache der angestellten Obrigkeit besonders einen Tag bemessen werde.